

Spenger Heimatverein unterwegs

Ganztagestour: Die alte Zitadelle ist eine der Stationen in Wesel. Anmeldungen noch möglich

■ **Spenge (nw).** Am 25. Juni ist es wieder so weit: der Heimatverein Spenge geht auf seine diesjährige Ganztagestour. Achim Linnenbrügger hat als Ziel die alte Garnisonsstadt Wesel ausgesucht. Mit an Bord ist der 2. Vorsitzende des Heimatvereins, Claus Schubert, der in Wesel aufgewachsen ist, und den Wiederaufbau der Stadt nach der fast vollständigen Zerstörung im Jahre 1945 miterlebte.

Wesel, am Zusammenfluss von Rhein und Lippe gelegen, ist heute eine quirlige Einkaufsstadt mit über 60.000 Einwohnern. Viel Altes gibt es hier nicht mehr zu bestaunen. Das Konrad-Duden-Gymnasium, benannt nach einem berühmten Sohn der Stadt, ist als

Gebäude noch vorhanden, aber inzwischen viel zu klein geworden für die heute 1.100 Schüler und Schülerinnen. Die Zitadelle, eine der größten Festungsanlagen des Rheinlands, wurde nach dem 1. Weltkrieg zerstört, später in Teilen restauriert und beherbergt heute unter anderem das Preußenmuseum, die erste Station des Tagesausflugs. Dort hat Achim Linnenbrügger eine Führung gebucht. Im Anschluss geht es zum Mittagessen ins Traditionslokal „Lippeschlösschen“. Nach dem Kaffeetrinken geht es wieder heimwärts. Anmeldungen sind bis zum 22. Juni bei Buchhandlung Nottelmann möglich. Abfahrt am 25. Juni ist um 7.30 Uhr ab Stadthalle.

Polizeibeirat tagt in Hiddenhausen

Öffentliche Fragestunde: Bürger können am 28. Juni ab 15 Uhr ihre Anliegen vorbringen

■ **Enger/Spenge/Hiddenhausen (nw).** Der Polizeibeirat der Kreispolizeibehörde Herford tagt am Mittwoch, 28. Juni, im Rathaus der Gemeinde Hiddenhausen in der Rathausstraße 1.

Die Sitzung beginnt um 15 Uhr mit einer öffentlichen Fragestunde, in der sich jeder Bürger mit seinen Fragen und Anliegen an den Polizeibeirat, den Landrat und die anwesenden Polizeibeamten der Kreispolizeibehörde wenden kann.

Der Polizeibeirat versteht sich entsprechend den gesetzlichen Vorschriften als Bindeglied zwischen der Bevölkerung, der Selbstverwaltung und der Polizei. Er möchte laut einer Pressemitteilung das

vertrauensvolle Verhältnis zwischen der Bevölkerung und der Polizei erhalten und fördern, die Tätigkeit der Polizei unterstützen sowie Anregungen und Wünsche herantragen.

Vorsitzender des Polizeibeirates ist der Kreistagsabgeordnete Hartmut Goltücke aus Enger.

Um auf die Fragen in der öffentlichen Fragestunde näher eingehen zu können, bittet die Kreispolizeibehörde darum, die Fragen möglichst bis zum 26. Juni unter Tel. (05221) 8881501 oder auch schriftlich an die Kreispolizeibehörde Herford, Direktionsbüro Zentrale Aufgaben, Hansastraße 54, 32049 Herford zu richten.

Vom Computer bis zum Werkzeug

Recyclingsbörse: Heute Sammlung von Haushaltswaren auf dem Jahnplatz in Enger

■ **Enger (nw).** Ausgediente Elektro-, Textil- und Haushaltswaren sammelt die Recyclingsbörse am heutigen Montag, 19. Juni, von 15 bis 18 Uhr auf dem Jahnplatz in Enger.

Angenommen werden nur Altgeräte aus privaten Haushalten: Geräte der Unterhaltungselektronik, Haushaltskleingeräte, Kommunikationsgeräte, Computer, TV-Geräte, Monitore, Elektro-Werkzeuge, elektrisches Spielzeug, Musikinstrumente, Waschmaschinen, Herde,

Mikrowellen, Trockner, Kühlschränke, Ölradiatoren sowie gebrauchsfähige Haushaltswaren (zerbrechliche Ware unbedingt gut verpacken), Textilien und gut erhaltene Schuhe.

Von der Annahme ausgeschlossen sind Nachtspeicheröfen, Bleibatterien, Verbrennungsmotoren, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen (bitte beim Umweltamt fragen). Der Erlös der Sammlung unterstützt den gemeinnützigen Verein „Arbeitskreis Recycling Herford“.

Düngerordnung und Gewässermonitoring

Heute auf Dallmann's Deele: Verbände informieren zu landwirtschaftlichen Themen

■ **Kreis Herford (nw).** Die Landwirtschaftskammer und der landwirtschaftliche Kreisverband Herford-Bielefeld laden am heutigen Montag zur gemeinsamen Informationsveranstaltung zur neuen Düngerordnung ein.

Beginn auf Dallmann's Deele in Elverdissen ist 19.30 Uhr.

Nach Meinung von Experten habe es bislang kaum eine

ordnungsrechtliche Regelung mit so weitreichenden Konsequenzen gegeben.

Ebenso wurde die Anlagenverordnung zur Lagerung von Jauche, Gülle und Sickersäften geregelt. Auch dieses Thema wollen wir vorstellen.

Ein weiteres brisantes Thema ist das Gewässermonitoring 2018 bis 2021. Dieses leitet sich aus dem neuen Landeswassergesetz ab.



Gefeiert: Maurice Quentmeier ist der neue König der Schützengesellschaft Spenge, nachdem er gestern die Krone des Adlers abgeschossen hatte. Jessica Wiechmann (v.l.), Maik Ens und Anna-Lena Kleinebrand lassen ihn hochleben. FOTOS: STEFANIE BOSS

Maurice Quentmeier schießt Adler ab

Schützengesellschaft Spenge: Drei Tage lang mit vielen Freunden gefeiert. Ehrungen und Beförderungen vorgenommen

Von Stefanie Boss

■ **Spenge.** Als schnellster König geht er in die Geschichte der Schützengesellschaft Spenge ein: Nach knapp zehn Minuten holte Maurice Quentmeier gestern mit dem 15. Schuss die Krone des Adlers herunter und regiert nun für ein Jahr die Spenger Schützen. „Ich habe spontan mitgemacht und mir gedacht, wenn es so sein soll, passiert's“, sagte der 20-jährige Landschaftsgärtner. Der jüngste König aller Zeiten ist er jedoch nicht: Vor 45 Jahren regierte Norbert Bobbenkamp, wusste Oberst Dirk-Walter Frommholz.

Zur Königin wählte der neue König seine beste Freundin Anna-Lena Kleinebrand. Thronpaare sind Chris Zimmerlingkat und Jessica Wiechmann, Heinrich Wiens und Else Hermann sowie das scheidende Königspaar Carsten und Claudia Tölle. Als Adjutanten dienen Dirk Wiechmann und Maik Ens.

Bereits am Samstag hatten die Spenger Schützen mit befreundeten Vereinen ein rau-



Ehrungen und Beförderungen: Jessica Wiechmann (v.l.), Ruth Pilgrim, Sandra Wiechmann, Maurice Quentmeier, Carsten Tölle, Sieglinde Plöger, Irnhild Schumann, Gisela und Karl-Heinz Bruning.



Erfolgreich: Andreas Komorowski (Mitte) von der Reservisten-Kameradschaft Rödinghausen – mit Ralf Möller (links) und Dieter Südhöller – gewann das Schießen der Gastvereine um den Babyadler.

schendes Fest gefeiert. Zur Musik von DJ Ralf Diehl wurde bis morgens um halb zwei getanzt, berichtete Major und 2. Vorsitzender Jürgen Schulz.

Zum Frühstück am Sonntagmorgen hatten sich dann aber alle Schützen wieder pünktlich eingefunden. Diese Gelegenheit nahmen Jürgen Schulz und Dirk-Walter Frommholz für Auszeichnungen, Ehrungen und Beförderungen wahr.

Zu Unteroffizieren beförderten sie Anette Noelker, Sieglinde Plöger und Irnhild Schumann. Ruth Pilgrim und Jessica Wiechmann wurden zu Feldwebeln ernannt, Maurice Quentmeier zum Hauptfeldwebel und Ingrid Rieke zum Leutnant. Für zehnjährige Mitgliedschaft geehrt wurden Gisela Bruning, Gabi Kniffka und Sandra Wiechmann. Awa Tacke erhielt einen Blumenstrauß für das 25. Jubiläum ihres Königinnenjahrs.

Eine besondere Auszeichnung ging an den früheren Vorsitzenden Karl-Heinz Bruning, der die Schützengesellschaft zehn Jahre lang geführt hatte. „Das hat er mit Bravour getan“, betonte der Oberst. Karl-Heinz Bruning erhielt als Anerkennung seiner Tätigkeit das Ehrenzeichen in Silber des Westfälischen Schützenbundes sowie ein mit seinem Namen besticktes Paradekissen.

Der Kreisvorsitzende Ulrich Brünger zeichnete das scheidende Königspaar Carsten und Claudia Tölle für ihren Einsatz in ihrem Regentenjahr aus.

Zwei Konzerte zum runden Geburtstag

Musikschule Enger-Spenge feiert: Vor 30 Jahren wurde die Einrichtung selbstständig. Viele Freunde, Chöre und Ensembles werden spielen

■ **Enger/Spenge (acht).** Einen runden Geburtstag feiert in diesen Tagen die Musikschule Enger-Spenge: Vor nunmehr 30 Jahren koppelte sie sich von der Musikschule Herford ab und stellte sich im Jahr 1987 auf eigene Füße. Das soll mit zwei Konzerten gefeiert werden. Eines beginnt am Samstag, 24. Juni, um 17 Uhr in der Aula am Lehmkuhlenweg in Enger, das zweite Konzert findet am Samstag, 1. Juli, um 17 Uhr in der Aula der Grundschule Spenge/Hücker-Aschen statt – jeweils mit einem anderen Programm.

Das Motto für das Konzert in Enger lautet „Musikschule and Friends“. Als Besonderheit sind zu diesem Konzert musikalische Gäste aus den umliegenden Musikschulen eingeladen. So werden zum Beispiel das Harfenensemble der Musikschule Herford, ein Streichquartett der Musikschule Bünde und eine Jazz Combo der Musikschule Kirchlengern als Gäste erwar-

tet, um das Musikprogramm mit zu gestalten. Außerdem werden die Paulussingers aus Spenge, mit dem sich die Musikschule Enger-Spenge verbunden fühlt, erwartet. Gemeinsamen wurden bereits

Chor- und Benefizkonzerte veranstaltet.

Auch die Bläserklasse 6 der Realschule Enger hat sich angekündigt. Unterstützt von hauseigenen Ensembles wie etwa der „Family of Percu-

sion“, einem Gitarrentrio und -quartett, der „Combo con Fuego“ und der Rockband der Musikschule wird das Programm bunt und vielfältig ausfallen. „Frei nach dem Motto ‚Musikschule für alle‘

passen die Beiträge sehr gut, denn für jeden Geschmack wird etwas dabei sein“, sagt Schulleiter Karl-Heinz Hagencord.

Das Festkonzert in Spenge wird in der Hauptsache von eigenen Musikern gestaltet. Angefangen von Beiträgen aus der Musikalischen Früherziehung über die „Family of Percussion“ das „Spenger Flötet(t)“, Gitarrenensembles, über die Rockband bis hin zur fächer- und generationsübergreifenden „Combo con Fuego“ wird auch bei diesem Konzert ein Strauß bunter Melodien präsentiert. Die Bläserklasse der Gesamtschule Spenge hat sich ebenfalls angekündigt.

„Außerdem haben sich die Organisatoren als Besonderheit einen Special Guest eingeladen“, macht Hagencord neugierig. „Zum Fest wird der Widukind Chor erwartet, der aus seinem reichhaltigen Repertoire musikalische Highlights präsentieren wird“, sagte der Leiter der Musikschule.



Generationenübergreifend: In der „Combo con Fuego“ musizieren junge und ältere Musiker gemeinsam. Es ist das einzige Ensemble mit Gesang. Die Gruppe tritt bei beiden Konzerten der Musikschule Enger-Spenge auf. FOTO: NW-ARCHIV